



Simon und die Zwillinge Ida und Arthur betrachten die Bilder, die bereits im Vorfeld der Ausstellung in Workshops entstanden sind. Dabei haben sie eine Menge Fragen. „Wieso haben so viele Kinder Pizza gemalt?“, fragt Simon. „Was haben Fische mit Stuttgart zu tun?“, rätselt Ida. Und Arthur wundert sich: „Wieso hat da einer die Welt gemalt? Da sind doch alle Menschen zu Hause.“

Bewirb dich als **Kinder-reporter** unter www.pauls-kinderwelt.de



Ferientipp

„Zuhause ist viel mehr als das Haus, in dem man wohnt“

Eine neue Mitmachausstellung im Linden-Museum heißt „In Stuttgart zu Hause“. Dort können Kinder in Bildern ausdrücken, was es für sie bedeutet, in dieser Stadt zu leben.

Huch! Ein Bild von einer Eisdiele im Linden-Museum Stuttgart? Und darüber gleich eines vom Kuschelhase Henry? Was haben die in einem staatlichen Museum für Völkerkunde zu suchen? Immerhin sind hier doch alte und kostbare Kunstwerke aus der weiten Welt versammelt. Aus Asien, Afrika, Amerika, Ozeanien und dem Orient stammen sie und zeigen uns, wie die Menschen dort leben und was ihr Zuhause ausmacht. Und jetzt die Eisdiele und der Kuschelhase Henry? Ja, denn mit der neuen Mitmachausstellung „In Stuttgart zu Hause“ möchte das Linden-Museum auch die Welt vor der eigenen Haustüre erkunden – und zwar aus Sicht der Kinder. Wie leben und denken sie hier in Stuttgart? Was macht ihr Zuhause in dieser Stadt aus? Sind es Sehenswürdigkeiten wie der Fernsehturm oder das VfB-Stadion? Oder ist es doch eher so etwas wie die Familie, ein bestimmtes Essen oder der Baum, dessen Blätter vor den Fenstern des Kinderzimmers rascheln, morgens, wenn sie aufstehen und abends, wenn sie ins Bett gehen? Simon (9), Ida (9) und Arthur (9) haben sich dazu Gedanken gemacht und ihr persönliches Stuttgart-Gefühl in Bildern gefasst.

Mitmachausstellung

Du findest das Stuttgarter Linden-Museum am Hegelplatz 1 in Stuttgart-Mitte. Es hat dienstags bis samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, son- und feiertags von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro und mit einer Familienkarte 8 Euro. Für Kinder bis zwölf Jahre ist er frei. Weitere Infos bekommst du online unter www.lindenmuseum.de oder telefonisch unter 0711 / 20223. Die Ausstellung „In Stuttgart zu Hause“ geht bis zum 14. Oktober.

„Mein Zuhause sind Ida mit ihrer typischen Blume im Haar, mein Stiefbruder und mein Papa. Meine Mama gehört natürlich auch dazu, aber die habe ich leider nicht mehr aufs Bild bekommen.“



„Ich habe das Zuhause bei meinem Papa und das Zuhause bei meiner Mama gemalt. Bei meinem Papa gehören noch meine Stiefmutter und mein Stiefbruder dazu, mein Meerschweinchen Rosetta und mein gemütliches Hochbett. Bei meiner Mama darf natürlich mein Bruder Arthur nicht fehlen.“



„Ich habe mich gemalt und dazu meine Familie, meinen Kater Yannick und den Fernsehturm. Im Hintergrund strahlt ein riesiger Smiley.“



Im Gespräch mit der Künstlerin Patricia Thoma, die sich die Ausstellung ausgedacht hat, finden sie Antworten auf ihre Fragen. „Zuhause ist ja viel mehr als das Haus, in dem man wohnt“, meint Thoma. „Für mich ist es auch die Familie.“, meint Simon, „vielleicht kommen die Eltern der Kinder ja aus Italien und sie essen ganz oft Pizza.“ Ida überlegt: „Haustiere gehören auch zum Zuhause, daher bestimmt die Fische.“

Und Arthur entdeckt: „Vielleicht stammt das Bild von der Weltkugel von einem Kind, das vor einem Krieg fliehen musste und seither in vielen Ländern gelebt hat.“

Die Ideen, was für sie „Zuhause“ bedeutet, lassen nicht lange auf sich warten. Mit dicken Wachsmalstiften malen Arthur, Ida und Simon ihre Gedanken und Gefühle dazu auf. Später hängen sie ihre Werke an die Museumswand und machen den schon vorhandenen Bilderteppich um ein weiteres Stück bunter und persönlicher. „Für mich ist das wie ein Atlas, der da entsteht“, meint Patricia Thoma. „Nicht mit verschiedenen Ländern, sondern mit verschiedenen Bildern vom Zuhause.“

Außerdem in der Ausstellung: Der Jugendclub des Museums zeigt seine Ergebnisse einer Forschungsreise durch Stuttgart, und Jugendliche aus dem Jugendhaus INZEL Bad Cannstatt drehen zusammen mit Studenten einen Film über die vielfältigen Gesichter von Stuttgart.

AUSPROBIERT

